

1 405 000 RM, die seit dem Tage des Abschlusses sämtlich Einlösungen fanden.

Die Ges. besitzt an eigenen Aktien nom. 225 000 RM, von denen im letzten Geschäftsjahr in Zugang gekommen sind: nom. 53 000 RM, wofür durchschnittlich 60,28 % bezahlt wurden. Die Gesamtmenge der eigenen Aktien steht mit einem Durchschnittskurs von 42,35½ % zu Buche.

Heidsieck & Co. Monopole Aktiengesellschaft.

Sitz in Mainz, Terrassenstraße 15.

Vorstand: Dir. Maximilian Müller, Albert Herbst.

Aufsichtsrat: Industrieller Emil Josef Mazzuchi, Industrieller Jean Mignot, Kaufm. Gaston Walbaum, Reims; Kaufm. Frédéric Thomas Duntze, Avize; Fabrikant Eugen Schönberger, Fabrikant Arthur Schönberger, Rechtsanw. Dr. Paul Simon, Mainz; Weingroßhändler Dr. Friedrich Wolfgang Unger, Berlin.

Gegründet: 26./5. 1922; eingetr. 19./2. 1924.

Zweck: Herstellung und Vertrieb der Schaumweine „Heidsieck & Co. Monopole“ für das Deutsche Reich u. das deutsche Zollgebiet unter Benutzung der der Firma Walbaum, Goulden & Co., Successeurs de Heidsieck & Co. Maison fondée en 1785 in Reims für das Deutsche Reich eingetr. u. der A.-G. zum ausschl. Gebrauch übertragenen Marken- u. Schutzrechte jeder Art sowie Alleinvertrieb der Erzeugnisse der Firma Walbaum, Goulden & Co., Reims, innerhalb des Deutschen Reiches u. alle damit zus.hängenden Geschäfte. Die Firma der französis. Ges. ist inzwischen geändert worden und lautet jetzt: Champagne Heidsieck & Co. Monopole S. A.

Kapital: 250 000 RM in 3 Vorz.-Akt. zu 10 000 RM, 19 Vorz.-Akt. zu 1000 RM, 2 Vorz.-Akt. zu 500 RM, 19 St.-Akt. zu 10 000 RM, 10 St.-Akt. zu 1000 RM.

Gesamtbezüge der Aufsichtsratsmitglieder und der Mitglieder des Vorstandes haben 76 750 RM betragen.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäfts-Unk. 248 498, Gewinn 431 963 (davon: Abschr. 242 972, Extra-R.-F. 30 000, Div. 136 500, Vortrag 22 491).

— **Kredit:** Vortrag v. Vorjahr 54 691, Fabrikations-Konto 625 770. Sa. 680 461 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 1000 Vorz.-Akt. u. 4000 St.-Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 1./4. 1925 beschloß Umstell. von 5 Mill. auf 250 000 RM in 3 Vorz.-Akt. zu 10 000 RM, 19 Vorz.-Akt. zu 1000 RM, 2 Vorz.-Akt. zu 500 RM, 19 St.-Akt. zu 10 000 RM und 10 St.-Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 7./1.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Kassa, Bank, Postscheck, Wechsel usw. 88 039, Debitoren 80 927, Waren 351 706, Mobiliar, Maschinengeräte 12 025, (Avale 10 000) Verlust 43 826. — **Passiva:** A.-K. 250 000, R.-F. I 29 103, R.-F. II 32 825, Kreditoren 259 996, Transaktoren 4599, (Avale 10 000). Sa. 576 523 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 64 263, Abschreibungen 10 963, Verlustvortrag 38 027. — **Kredit:** Waren usw. 69 427, Verlust (Verlustvortrag 38 027 zuzügl. Verlust 1931/32 5799) 43 826. Sa. 113 253 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: St.-Akt.: 4, 8½, 0, 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt. 4, 6, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Schönberger Cabinet Aktiengesellschaft.

Sitz in Mainz, Walpodenstraße 5.

Vorstand: Eugen Schönberger, Arthur Schönberger.

Aufsichtsrat: Paul Kornblum, Lublinitz; Rechtsanw. Dr. Paul Simon, Mainz; Rechtsanw. Dr. Franz Rosenfeld, Mannheim.

Gegründet: 30./10. 1922; eingetr. 22./1. 1923.

Zweck: Fortbetrieb der in Mainz unter der Firma „Schönberger Cabinet Gebr. Schönberger“ bestehenden Sektellerei, der Handel mit stillen Weinen u. Spirituosen.

Anfang 1931 Abschluß eines Interessengemeinschaftsvertrages mit der Akt.-Ges. vorm. Burgeff & Co. in Hochheim u. Uebernahme eines größeren Aktienpaketes dieser Firma.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 6 000 000 M in 100 Akt. zu 50 000 M und 100 Aktien zu 10 000 M, übern. von den Gründern zu 100 %.

Die G.-V. v. 17./1. 1925 beschloß Umstell. von 6 000 000 Mark auf 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 3./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundstücke, Gebäude 301 000, Einrichtung 21 000, Kasse u. Wechsel 55 340, Vorräte 869 010, Debitoren 462 201, Verlust (Vortrag 1930 1304 u. Verlust 1931 90 240) 91 544. — **Passiva:** Aktienkapital 1 000 000, Gesetzl. Rücklage 100 000, Sonst. Rücklagen 455 000, Kreditoren einschl. Hauptsteueramt 245 095. Sa. 1 800 095 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten, Steuern u. Abschreibungen 315 922. — **Kredit:** Warengewinn 225 682, Verlust 1931 90 240. Sa. 315 922 RM.

Dividenden 1927—1931: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Cigarrenfabriken Gebrüder Mayer Aktiengesellschaft.

Sitz in Mannheim, Rheindammstraße 23.

Vorstand: Dr. Erich Carl Mayer, Helm. v. Nicolai.

Prokuristen: Henry Böhm, Alfred Oppenheimer.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Anton Lindeck, Mannheim; Stellv.: Dr. Julius Schlinck, Hamburg; Dr. Heinrich Kapferer, Mannheim.

Gegründet: 12./7. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetr. 30./7. 1923.

Zweck: Herstellung und der Vertrieb von Zigarren und allen Tabakfabrikaten sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt das gesamte A.-K. (520 000 Fr.) der Cigarrenfabriken Transatlantic A.-G., Einöd (Saar).

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 15 Mill. M in Aktien zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 110 %. — Lt. G.-V. v. 10./7. 1924 wurde das

A.-K. von 15 Mill. M in 1 500 000 RM umgestellt u. um 300 000 RM auf 1 800 000 RM erhöht. — Lt. G.-V. vom 14./4. 1927 Umwandl. von St.-Akt. in Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. v. 8./6. 1929 ist das A.-K. durch unentgeltliche Einziehung von 1 000 000 RM Vorz.- u. St.-Akt. auf 800 000 RM, eingeteilt in 800 Akt. zu 1000 RM, herabgesetzt worden. — Lt. G.-V. v. 16./12. 1932 Erhöh. um 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 100 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 86 890, Geschäfts- u. Wohngebäude 45 400, Fabrikgeb. u. andere Baulichkeiten 583 000, Maschinen u. maschinelle Anlagen 26 500, Werkzeuge u. Betriebsinventar 9400, Kraftwagen 9000, Beteilig. 68 200, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 458 399, fertige Erzeugnisse 258 501, Wertpapiere 31 030, Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden 49 675, Forderungen auf Grund von Warenlieferun-